

I-Iung-Oshang.



fallen lassen würden. Die Negativität ferner des § 819a ist nur ein...

Abg. v. Stein (sonst) führt aus, mit § 819a würde man für die...

Abg. Stein schließt mit der Erklärung, falls die §§ 819 und 819a...

Abg. Meiert: Die Herren Kontrahenten hätten also, wie Herr von...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Verpflichtung. — In der Beschlusseinsicht wurde zuerst der Fall...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Deutscher Reichstag.

112. Sitzung. 12 Uhr Mittags.

25. Berlin, 23. Juni.

Vom Bundesratspräsidenten v. Riederberg, v. Hammerstein, Ober...

Nachdem die Bundesversammlung die Bürgerlichen Gesetzgebung...

Ein Antrag wird auch über die Bürgerlichen Gesetzgebung...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Abg. v. Stein: Ich werde mich mit Störungen begnügen lassen...

Gerichts-Zeitung.

Schwurgerichtsverhandlung.

K. Halle, 23. Juni.

Die beiden Angeklagten zur Zeit Angeklagten sollten dadurch...

Die beiden Angeklagten zur Zeit Angeklagten sollten dadurch...

Die beiden Angeklagten zur Zeit Angeklagten sollten dadurch...

Die beiden Angeklagten zur Zeit Angeklagten sollten dadurch...

Die beiden Angeklagten zur Zeit Angeklagten sollten dadurch...

Die beiden Angeklagten zur Zeit Angeklagten sollten dadurch...

Die beiden Angeklagten zur Zeit Angeklagten sollten dadurch...

Die beiden Angeklagten zur Zeit Angeklagten sollten dadurch...

Die beiden Angeklagten zur Zeit Angeklagten sollten dadurch...

Die beiden Angeklagten zur Zeit Angeklagten sollten dadurch...

Die beiden Angeklagten zur Zeit Angeklagten sollten dadurch...

Die beiden Angeklagten zur Zeit Angeklagten sollten dadurch...

Die beiden Angeklagten zur Zeit Angeklagten sollten dadurch...

Die beiden Angeklagten zur Zeit Angeklagten sollten dadurch...

Die beiden Angeklagten zur Zeit Angeklagten sollten dadurch...

Die beiden Angeklagten zur Zeit Angeklagten sollten dadurch...

Die beiden Angeklagten zur Zeit Angeklagten sollten dadurch...

Die beiden Angeklagten zur Zeit Angeklagten sollten dadurch...

Kleine Chronik.

Genz, 23. Juni. (Einzelne Nachrichten.) Ein letzter...

Genz, 23. Juni. (Einzelne Nachrichten.) Ein letzter...

Genz, 23. Juni. (Einzelne Nachrichten.) Ein letzter...

Genz, 23. Juni. (Einzelne Nachrichten.) Ein letzter...

Genz, 23. Juni. (Einzelne Nachrichten.) Ein letzter...

Genz, 23. Juni. (Einzelne Nachrichten.) Ein letzter...

Genz, 23. Juni. (Einzelne Nachrichten.) Ein letzter...

Genz, 23. Juni. (Einzelne Nachrichten.) Ein letzter...

Genz, 23. Juni. (Einzelne Nachrichten.) Ein letzter...

Genz, 23. Juni. (Einzelne Nachrichten.) Ein letzter...

Genz, 23. Juni. (Einzelne Nachrichten.) Ein letzter...

Genz, 23. Juni. (Einzelne Nachrichten.) Ein letzter...

Genz, 23. Juni. (Einzelne Nachrichten.) Ein letzter...

Genz, 23. Juni. (Einzelne Nachrichten.) Ein letzter...

Die historische Kommission für die Provinz Sachsen

hielt am 13. und 14. Juni unter Leitung des Vorsitzenden Hrn. Reg.-Rath Professor Dr. Lindner ihre 22. ordentliche Sitzung im Rathsaal ab.

Die Kommission hat in dem letzten Verwaltungsjahre ein Mitglied, Bürgermeister Dr. D. Schulz zu Saywitz, durch den Tod verloren, an dessen Stelle ein Vertreter lehens des Fürstlichen Vereins für vaterländische Geschichte noch nicht bestellt worden ist.

Die von der Kommission geleiteten Arbeiten, Untersuchungen und Anhaltens sind nach dem erstatteten Berichte auch in dem vorliegenden Verwaltungsjahre wesentlich gefördert worden. Von den Geschichtsquellen ist der zweite Band des Urkundenbuchs der Stadt Goslar von Oberlandgräflich Hede in Veranlassung im Druck erschienen. Unmittelbar vor dem Erscheinen stehen der dritte Band des Urkundenbuchs der Stadt Wabergung von Professor Dr. Sittel, die Thüringisch-Erbschaftliche Chronik des Spätling Rammereiter, bearbeitet von Professor Dr. Rieche in Königsberg, Am., das Register zu der Ersten Urkundenhandschrift von Bischofen Dr. Gortzschow in Berlin und der zweite Band des Urkundenbuchs der Stadt Erfurt, bearbeitet von Stadtdirektor Dr. Meyer. Der Druck des Urkundenbuchs des Hochstifts Merseburg von Professor Dr. Kehr in Weimern hat begonnen und schreitet richtig vorwärts. Auch die anderen wichtigsten Untersuchungen, wie das Urkundenbuch der Stadt Halle, bearbeitet von Dr. Köhmann in Bielefeld, das Urkundenbuch des Hochstifts Jena von Professor Dr. Böhm, das Urkundenbuch des Hochstifts Jena und des Hochstifts Meißen von Professor Dr. Zäger in Weimern u. a. sind nach Möglichkeit gefördert worden. Als neue Aufgaben der historischen Kommission wird die Herausgabe eines Urkundenbuchs zur Geschichte der Universität Wittenberg, bearbeitet von Professor Dr. Nikolaus Müller in Berlin, und des Verzeichnisses des Humanisten Coban Hejus in Aussicht genommen.

Mit Unterstützung der historischen Kommission hat Dr. phil. C. Ritz aus Oldenburg die längere Reise behufs der systematischen Durchsicherung der thüringischen und sächsischen Archive und zur Sammlung der in ihnen vorhandenen Sagana unternommen und reiches Material als seine Früchte der historischen Kommission zur Verfügung gestellt.

Das Neujahrsblatt für 1896 enthält eine Abhandlung des Prof. Dr. Köppler über heilige Steine. Von den Bau- und Kunstdenkmälern der Provinz Sachsen ist in dem vorliegenden Jahre ein Heft nicht erschienen. Im Druck befindet sich der Kreis Börde, von dem Herr Dr. Köppler die Abhandlung der Kreisverwaltung in II. Abtheilung der Bau- und Kunstdenkmäler der Kreis Jericho I und II, Alstedden, Heiligenstadt, Werbitz, Stendal

schon zu erwarten. Für die Bearbeitung der noch nicht in Angriff genommenen Baudenkmälerebeschreibungen einzelner Kreise sind Dr. G. Döring in Bielefeld und Privatdozent Dr. G. Raupach in Halle a. S. gewonnen worden.

Für die vorgeschichtlichen Vorträge hat Dr. med. Biedicke in Erfurt die Erörterung der vorgeschichtlichen Wallburgen der Schmiede, Hohen Schreide und Jüme auch in dem letzten Verwaltungsjahre fortgesetzt. Das Provinzial-Museum hat nach dem von dem Direktor erstatteten Verwaltungsberichte wiederum eine Bereicherung seiner vorgeschichtlichen und geschichtlichen Sammlungen durch Kauf, theils durch Schenkungen erfahren. Die Arbeitsthat des Direktors ist in dem letzten Verwaltungsjahre zum größten Theile durch die Sperrung von Wandtafeln mit farbigen Abbildungen vorgeschichtlicher Gegenstände im Saalkreis gesonnen worden. Nur Öttinger der mitgetheilten Proben von Ur-Industrien, zunächst eine höhere, rein wissenschaftliche Publikation solcher Wandtafeln in Angriff zu nehmen und daraus zum Unterricht in den Sälen eine zweite, nur eine Auswahl der in der größeren Publikation mitgetheilten Abbildungen vorgeschichtlicher Gegenstände in reichhaltiger Ausgabe herzustellen.

Die Arbeiten zur Florartenforschung, die sich auch über den Namen der Provinz auf die benachbarten Fürstenthümer ausgedehnt haben, bedürfen im Einzelnen nach der Erörterung und Nachprüfung. Das von dem Verlebten Dr. Reiche hergeleitete Verzeichniß des Saalkreises wird von Professor Dr. Hertel ergänzt und fortgesetzt und zur Herausgabe fertiggestellt werden.

Schließlich wurde der Hausalters-Voranschlag für das Rechnungsjahr 1896/97 aufgestellt und von der Verwaltung angenommen.

Aus dem Leserkreise.

Hier die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge über...

Saalkreis als Wohnort.

Schon seit mehreren Wochen werden die Anwohner der Steinstraße in Giebichenstein, welche nur auf der einen Seite bebaut und deshalb an Rückengränden belegen ist, mit einem Uebelstande beunruhigt, der wohl vertheilt, die öffentliche Meinung anzuregen. Der Abfluss-Unternehmer A. Baume besitzt nämlich die Freigebäude, welche jetzt bei einer großen Fülle keine Abflus-Behälterwagen auf seinem Rückengründe, direct an der Steinstraße (Giebichenstein) gelegen, zu entleeren und mit diesem Inhalt die ganze Gegend bis zur Durgstraße verpestet! Es ist unmöglich, daß man in der Steinstraße ein Fenster öffnen kann, da sofort eine schädliche Luft in die Zimmer einströmt; auch hat sich in den Häusern durch das Eindringen dieser verpesteten Atmosphäre eine demartig schlechte Luft gebildet, die geeignet sein kann, den Bewohnern ge-

stirkt zu werden! In dieser Angelegenheit ist auch schon von dem Anwohner der Steinstraße der Dr. Oberbürgermeister und Herr Herr Baume ein Verbot, ohne Einverständnis von beiden erlassen haben, was dem nicht sich Herr Baume nicht abhalten, seine Steinstraßen-Häuser immer weiter zu entleeren; — denn er hat, wie man dort, geordnete Entscheidung beantragt; und so soll den beunruhigten Vätern die große Uebelthat noch auf unbestimmte Zeit hinaus geschoben werden! Sollte es nun wirklich kein Mittel geben, in solchen beunruhigten Fällen energig gegen eine derartige Handlungsweise einzuschreiten und das Verbot befehlend werden können?

Weniger Bürger von Giebichenstein.

Inseraten-Annahmestellen

für den „General-Anzeiger“: Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße 37, III. Stadt-Expedition: Zinkgartenstraße 18, III. Stadt-Expedition: Leipzigerstraße 11 (Ede Kleiner Sandberg).

Anzeigen werden in den obenerwähnten Expeditionen für die am selben Tage erscheinende Nummer bis morgens 9 Uhr angenommen.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“: Veranschaulichtes Wetter am 25. Juni 1896. Bei mäßigen südwestlichen Winden trübtes Wetter mit Regenfällen.

Wasserstände: Am 23. Juni: Weißenfels Oberp. + 2,46, 24. Juni: Halle unterhalb + 1,96, Zrotha + 2,10, 23. Juni: Bernburg + 1,50, Calbe Unterpap. + 0,92, Oberp. + 1,58, Dresden + 0,78, Magdeburg + 1,53.

Antliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, Hundesteuer betr.

Den Besitzern steuerpflichtiger Hunde bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß die Hundesteuer direct zur Steuerkasse zu entrichten und nicht unter die Abgaben zu rechnen ist, welche von den Steuer-Gebühren gebühren erhoben werden. Soweit bisher Hundesteuer noch nicht gezahlt sein sollte, ist die sofortige directe Zahlung der Rückstände an unsere Steuerkasse, Nathaus, Zimmer 4 geboten, da anderen Falls in den nächsten Tagen die steuerpflichtige Zwangsversteigerung vor sich geht. Halle a. S., den 17. Juni 1896. Der Magistrat, Staudte.

Bekanntmachung, betr. Einlösung der Zinsloose der Preussischen Staatsanleihe vom Jahre 1892 - I., II. und III. Abtheilung.

Die am 1. Juli 1896 fälligen Zinsloose obiger Anleihe werden von diesem Tage ab außer bei unserer Stadtkasse in Berlin bei der Berliner Handelsgesellschaft und der Bank für Handel und Industrie, in Halle a. S. bei Hermann Arnold & Co., Bank-Commodit-Gesellschaft, in Frankfurt a. M. bei der Bank für Handel und Industrie und in Karlsruhe bei der Bank für Handel und Industrie angelegt werden. Halle a. S., den 16. Juni 1896. Der Magistrat, Staudte.

Bekanntmachung, Die Auction der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann im Monat April 1895 verfallenen und erwerbener Pfänder, welche die Pfandnummern 234161 bis 237299 tragen und über welche die Pfandbesitzer in brannem Druck ausgesetzt sind, wird

Zum Verkauf am 9. Juli d. J. 9. und an den darauf folgenden Tagen Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1/2 bis 3 Uhr im Auctionssaal des Verfallenen, An der Marktplatz Nr. 4 abgehalten werden. Zur Versteigerung gelangen Talschrauben aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände wie Ketten, Ringe, Vorhöl u. s. w., ferne Perlen, Hals- und Bettwälder, Schußwaffen, neue und getragene Kleiderstoffe und verschiedene andere Sachen. Halle a. S., den 11. Juni 1896. Das Verkaufer der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung, Unter Bezugnahme auf die Polizei-Berordnung vom 3. Mai 1890 wird das Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß bei dem bevorstehenden Umzug der

Mittlere Wohnungen — aus einem bis zwei heizbaren Zimmern bestehend — am 1. Juli 1896, mittlere Wohnungen — aus drei heizbaren Zimmern bestehend — am 2. Juli 1896, größere Wohnungen — aus mehr als drei heizbaren Zimmern bestehend — am 3. Juli 1896 beendet sein muß. Der Umzug ist demnach zu fördern, daß der einziehende Mieter vom ersten Umzugstage an Wohnung und deren Inhalt in entsprechender Weise fortzuführen kann. Halle a. S., den 23. Juni 1896. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung, Einlösung der am 1. Juli 1896 fälligen Zinsloose der Preussischen Staatsanleihe.

Die am 1. Juli 1896 fälligen Zinsloose der Preussischen Staatsanleihe werden bei der Staatskassen-Zinsloose-Verwaltung, den Kreisstellen und den übrigen mit der Einlösung betrauten Kassen und Reichsbankstellen vom 22. d. Mts. ab eingelöst. Auch werden die am 1. Juli 1896 fälligen Zinsloose der auf unsere Verwaltung übertragene Eisenbahn-Anleihe, mit Ausnahme der nachstehend besonders erwähnten Schuldzinsloose, bei den vorbestimmten Kassen, sowie bei den auf diesen Zinsloosen verzeichneten Agenten vom 22. d. Mts. ab eingelöst. Die Zinsloose der nach unserer Bekanntmachung vom 16. März 1896 vom 1. April 1896 ab in unsere Verwaltung genommenen Anleihen der Saal- und der Berra-Eisenbahn-Gesellschaft werden auch in Zukunft nur bei den bisherigen Einlösungstellen eingelöst. Die Zinsloose sind nach dem einzelnen Schuldzinsloosen und Verzeichnissen geordnet, den Einziehungsbefehl mit einem Verzeichniß vorzuliegen, welches die Zinsloose und den Betrag für jeden Verzeichnungsgegenstand, aufgeführt ist und des Einziehungsbefehls Namen und Wohnung enthält. Wegen Zahlung der am 1. Juli fälligen Zinsen für die in das Staatsanleihebuch eingetragenen Forderungen bemerken wir, daß die Einzahlung dieser

Finanzen mittelst der Post, sowie ihre Aufsicht auf den Reichsbank-Correspondenz-Contingentberechnungen zwischen dem 17. Juni und 8. Juli erfolgt, die Staatsanleihe-Contingentberechnungen am 24. Juni und bei den sonstigen aufgetragten Berlin damit betrauten Stellen am 26. Juni beginnt.

Die Staatskassen-Zinsloose sind für die Einzahlungen werktäglich von 9 bis 12 Uhr mit Ausschluß des vorletzten Monats, an jedem Monat, am letzten Werktage des Monats von 10 bis 11 Uhr geöffnet. Die Inhaber Preussischer Konten machen wir wiederholt auf die durch uns veröffentlichten „Antlichen Nachrichten über das Preussische Staatsanleihebuch“ aufmerksam, deren für die Einzahlung der Rückstände durch jede Einzahlung für 10 Pfennige oder von dem Verleger J. Gutentag in Berlin durch die Post frei für 45 Pfennige zu beziehen ist. Berlin, den 3. Juni 1896.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Bekanntmachung, Der am 1. November 1892 zu Erfurt geborene Arbeiter Hermann Wiedemann setzt nicht für seine Familie, jedoch mit gewöhnlich sind, dieselbe aus Armenmitteln zu unterstützen. Halle a. S., den 20. Mai 1896. Die Armen-Direktion, Bernhart.

Ausschreibung, Der Verkauf und Abbruch des Vorbergebäude auf dem Grundstück Glandauerstr. 20, der Erdgeschosses des Grundstücks Erbbaubaustr. 1, sowie der alten Eintrichsnummer vor dem Grundstücks Glandauerstr. 21 u. 22 soll im Wege der Versteigerung vergeben werden. Angebote thut bis Dienstag den 30. Juni, Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzuweisen, wofür die Bedingungen ausliegen. Halle a. S., den 24. Juni 1896. Der Stadtbauverw., Genzmer.

Der dauerhafte Fußbodenanstrich ist unübertrefflich. Bernsteinalack mit Farbe, derselbe trocknet über Nacht hart und giebt den schönsten Glanz, A. Schmid 75 Fla. nur bei E. Walther's Nachf., Wörthgauer 1 u. Steinweg 26.

Aus erster Hand verwendete jedes Maß feinste Tuch-, Broek-, Lin., Chevot-, Kammergarn- u. Falctostoffe zu Dring-Rabbitspreisen an Privat. Müller Franz, Paul Emmerich, Zuchardtstr., Spremberg, Laus.

Ausstattungen

von 150 Mk. an bis zu den feinsten, auch einzelne Stühle, Vertikale, 20 Mk. Kommoden, Schreibstühle, Sopha's, Bettstellen, Federbetten, Tische, Auszieh-, Stühle, Gläser, Bekleidungs-, Spiegel, Kisten, Spiegel, Schmeckerei 18. Nr. Noack.

C. Hauptmann, Möbelfabrik mit Dampftrieb

Halle a. S. Al. Ulrichstr. 36. Halle a. S. Erlaube mir hierdurch mein umfangreiches Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Ganze Ausstattungen sowie auch einzelne Möbel jeden Stils und jeder Holzart, in einfacher wie auch eleganter Ausführung und nur besser, solider Arbeit, zu äußerst billigen Preisen. Aufträge nach besonderem Wunsch oder Zeichnung sachgemäß, in sauberster Ausführung. NB. Gleichzeitig empfehle mich zu Umzügen, auch für Eisenbahntransport ohne Umladung, mit verpackten, geschlossenen Möbelwagen zu billigen Preisen. Hochachtung und ergebenst C. Hauptmann.

C. Hauptmann.